

MEIN WAIDHOFEN

Stadt.Land.Fluss

Lesen rund ums Schloss

Literaturfestival LESEZE!CHEN

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr wird das Schloss Rothschild Ende April erneut zur Bühne für Literatur – ein Treffpunkt für alle, die Bücher lieben. Vier Tage lang dreht sich alles um Geschichten, Sprache und den Austausch mit Autorinnen und Autoren. Ein Fest für Literatur- und Lesebegeisterte – und jene, die es noch werden wollen.

Mit dem Festival LESEZE!CHEN setzt Waidhofen erneut ein starkes Zeichen für die Literatur. Es ist eine Hommage an die Kraft der Sprache, an die Magie des Geschichtenerzählens und an die Vielschichtigkeit der Gedanken. 15 Lesungen an vier Tagen erwarten die Gäste. Das Programm vereint literarische Größen, spannende Newcomerinnen und Newcomer und lokale Talente. Das Festival öffnet einen Raum für unterschiedlichste literarische Stimmen. Ob poetisch, philosophisch,

gesellschaftskritisch oder humorvoll – die Autorinnen und Autoren beleuchten die Welt aus verschiedenen Blickwinkeln. Zu den Highlights zählen Lesungen von Stefanie Sargnagel, Laura Freudenthaler, Franzobel, Michael Köhlmeier und Reinhard Kaiser-Mühlecker. Sie entföhren das Publikum in fantastische, berührende und humorvolle Welten. Das Festival eröffnet Stefanie Sargnagel, die aus ihrem Buch „Iowa“ liest und das Publikum auf ihre Reise nach Amerika mitnimmt. Ihr Blick auf die USA ist ebenso einzigartig wie ihr Schreiben: kompromisslos, sarkastisch und schonungslos ehrlich. In ihrem typischen Stil berichtet sie über die amerikanische Einöde des Mittleren Westens und die lebensnotwendige Bedeutung von Freundschaften. Außerdem stehen Lesungen von Judith Taschler, Herbert Dutzler, Patrick Budgen, Astrid Miglar, Marlen Mairhofer, Tijan Sila,



Matthias Settele jun., Annemarie Andre und Magdalena Ahrer auf dem Programm. Auch der Kulturverein Förderband bereichert das Festival mit einer Mischung aus Lesung, Live-Musik und „Schmäh“.

Inspiration für alle Generationen

Literatur verbindet, regt an und schafft Begegnungen – genau das macht das LESEZE!CHEN so besonders. In verschiedenen Programm-schienen kommen Erwachsene, Schülerinnen und Schüler sowie Kinder auf ihre Kosten. Auch die Stadtbibliothek beteiligt sich mit einer Aktionswoche voller Lesungen,

Bilderbuchkinos und interaktiver Erlebnisse für junge Bücherwürmer. Kinder ab vier Jahren dürfen sich auf ein Bilderbuchkino mit Felix dem Hasen und Popcorn freuen, Kinder ab fünf Jahren tauchen in die Abenteuer von Florentine Federspiel ein. Christina Schmollngruber lädt alle Katzen- und Krimifans zur Lesung aus ihrem Buch „Gemeine Katzen-Entführung“ ein.

Wo Geschichte auf Geschichten trifft

Das historische Schloss Rothschild mit seinen prachtvollen Räumlichkeiten und der idyllischen Umgebung bietet die perfekte Kulisse für

dieses Festival. Wer zwischen den Veranstaltungen verweilen möchte, kann die Atmosphäre im Schlosspark oder am Schwarzbach genießen oder sich bei einem guten Kaffee mit anderen Gästen austauschen. Bürgermeister Werner Krammer lädt herzlich ein: „Diese Gelegenheit sollte man sich nicht entgehen lassen. Beim LESEZE!CHEN Waidhofen öffnen Worte Welten voller Inspiration, Kreativität und Dialog. Werden auch Sie Teil dieser großartigen Veranstaltung!“

Das vollständige Programm und weitere Informationen gibt es unter waidhofen.at/festival-lesezeichen.

EDITORIAL



Liebe Waidhofnerinnen und Waidhofner!

Unsere Stadt lebt von einem starken Miteinander. Dieses Miteinander ist es, das Waidhofen zu einem besonderen Ort macht – einem Ort, an dem Engagement, Offenheit und Kreativität aufeinandertreffen. In dieser Ausgabe der Stadtnachrichten wird einmal mehr sichtbar, wie vielfältig dieses Miteinander ist und welchen entscheidenden Beitrag Sie alle dazu leisten. Wenn Menschen zusammenkommen,

um Kunst, Kultur und Musik zu feiern, wenn ehrenamtliche Projekte Brücken schlagen oder wenn mit Tatkraft das Stadtbild und die Natur gemeinsam gepflegt werden, dann zeigt sich: Waidhofen ist eine Stadt, in der Beteiligung groß geschrieben wird. Und es sind Sie alle, die sich aktiv in die Zukunftsstrategie der Stadt eingebracht haben. Das neue Leitbild Waidhofen 2035 ist nicht nur ein Konzept auf dem Papier – es ist unser gemeinsamer Kompass für die kommenden Jahre.

Die Initiativen, über die Sie in dieser Ausgabe lesen, sind beispielhaft dafür, dass Großes entstehen kann, wenn viele mitwirken. Als Stadt schaffen wir den Rahmen, doch erst Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihr Mitwirken machen aus Waidhofen eine Stadt voller Möglichkeiten. Lassen Sie uns diesen Weg weiterhin gemeinsam gehen – mutig, innovativ und mit starkem Zusammenhalt.

Werner Krammer

Bürgermeister

VORSCHAU

MI
9.
APR

*Vernissage
landschaft.bild.wandel*
18.00 Uhr
Schloss Rothschild

SA
26.
APR

Stadtlauf
ab 13.15 Uhr
Oberer Stadtplatz

MI
30.
APR

Maibaumsetzen
17.00 Uhr
Oberer Stadtplatz

SA
3.
MAI

Hildegard Kugler
17.00 Uhr
Schloss Rothschild

FR
16.
MAI

*Bürgerfahrt nach Freising
(zweitägig)*
7.00 Uhr
Pocksteinerstr. 5a

Frühjahrskonzert

Beim diesjährigen Frühjahrskonzert am 29. März der Trachtenmusik-kapelle St. Leonhard vereinen sich Tradition und musikalische Leidenschaft. **Seite 3**



Leitbild on Tour

Die gemeinsame Zukunftsstrategie der Stadt Waidhofen wurde in Form des Leitbildes mit reger Beteiligung in allen Ortsteilen vorgestellt. **Seite 8**

Auf in den Museumsfrühling

Das 5-Elemente-Museum und das Schaukraftwerk Schwellöd beteiligen sich auch dieses Jahr wieder am NÖ Museumsfrühling und laden von 1. bis 31. Mai zu interessanten Führungen und Veranstaltungen ein. **Seite 11**



SERVICE

Bürgerservice
T +43 7442 511
post.bgs@waidhofen.at

Infobüro Ybbstaler Alpen
T +43 5 93 049
info@ybbstaler-alpen.at

www.waidhofen.at

Ausgabe 02/2025 · Verlagspostamt 3340
Österreichische Post AG · Postentgelt bar bezahlt

LESE ZEICHEN

Literaturtage 2025

Waidhofen YBBS

24. BIS 27. APRIL

Ein ausführliches Programm finden Sie im beiliegenden Folder. Informationen zu Tickets und Voranmeldungen gibt es auf der Website der Stadt Waidhofen (QR-Code).

- | | |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Stefanie Sargnagel
Donnerstag, 24. April, 19.30 Uhr | Laura Freudenthaler
Samstag, 26. April, 16.00 Uhr |
| Judith Taschler
Freitag, 25. April, 16.30 Uhr | Marlen Mairhofer
Samstag, 26. April, 17.00 Uhr |
| Herbert Dutzler
Freitag, 25. April, 18.00 Uhr | Tijan Sila
Samstag, 26. April, 18.00 Uhr |
| Patrick Budgen
Freitag, 25. April, 19.30 Uhr | Franzobel
Samstag, 26. April, 19.30 Uhr |
| Astrid Miglar
Samstag, 26. April, 10.30 Uhr | Günther. Giftler, Gammler, Plattensammler Revue
Samstag, 26. April, 21.00 Uhr |

- | |
|-------------------------------------------------------------------|
| Matthias Settele
Sonntag, 27. April, 11.00 Uhr |
| Annemarie Andre
Sonntag, 27. April, 14.00 Uhr |
| Magdalena Ahrer
Sonntag, 27. April, 15.00 Uhr |
| Reinhard Kaiser-Mühlecker
Sonntag, 27. April, 16.00 Uhr |
| Michael Köhlmeier
Sonntag, 27. April, 18.00 Uhr |

„Und statt Oder“

Brücken bauen im Dialog

MO 12. MAI
19.00 Uhr
Schloss Rothschild



Hans Bürger regt am 12. Mai zu einer „Debattenkultur in Grautönen“ an.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Building Bridges“ präsentiert der renommierte Journalist und ORF-Innenpolitik- und EU-Experte, Hans Bürger, sein Buch „Und statt Oder“ und ermuntert zu einer „Debattenkultur in Grautönen“.

Die gesellschaftliche Polarisierung nimmt zu. Flüchtlingsbewegungen, Pandemie-Maßnahmen, Kriege in Europa, Teuerung, Klimawandel und Debatten über politische Eingriffe, Gendern oder Identität haben das Schwarz-Weiß-Denken verstärkt. Unbehagen wächst, heftige Anschuldigungen ersetzen den sachlichen Austausch, Toleranz für Andersdenkende schwindet. Hans Bürgers Buch „Und statt Oder“ ermutigt dazu, nach einem Jahrzehnt der Unversöhnlichkeit das verbindende „Und“ dem ausgrenzenden „Entweder-Oder“ entgegenzusetzen

– für eine neue, respektvolle Debattenkultur. Nach der Lesung gibt es die Gelegenheit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen und über Wege zu einer respektvollen Diskussionskultur zu reflektieren. Ein Abend, der zum Nachdenken anregt und neue Perspektiven eröffnet.

„Das Leben ist schön“

Günther Groissböck eröffnet den Klangraum

SO 6. APR
18.00 Uhr
Schlosscenter

Das Festival Klangraum Waidhofen lässt seit mehr als einem Jahrzehnt mit spannenden Programmen renommierter Interpreten und vielversprechender Künstler aufhorchen.

Unter dem Motto „Das Leben ist schön“ öffnet der diesjährige Klangraum im Frühling seine Pforten.

Günther Groissböck zählt zu den bedeutendsten Bässen der Welt und hat neben seinen Auftritten in den großen Opernhäusern ein Faible für den Liedgesang. Begleitet von Julius Drake am Klavier eröffnet er den diesjährigen Klangraum im Schlosscenter. Der Ausnahme-Schauspieler und aktuelle Jedermann bei den Salzburger Festspielen, Philipp Hochmair, erzählt Werthers Geschichte. Eine Aufführung, die sich zwischen Lesung, Monodram und Performance bewegt. „Alles ist mög-

lich“ heißt es mit der Percussionistin Vivi Vassileva und Lucas Campara Diniz auf der Gitarre. Darauf folgt die „Kunst des Duos“ mit Alina Pogostkina auf der Violine und Danjulo Ishizaka auf dem Violoncello und am Ende weiß auch Karl Markovics: „La vita é bella – das Leben ist schön“. Der Schauspielstar rezitiert aus dem Drehbuch von Roberto Benigni wunderbarem Kinofilm, begleitet von Alon Sariel auf Mandoline und Laute. Alle Programmdetails gibt es auf klangraumwaidhofen.at.



Der aus Waidhofen stammende Bass Günther Groissböck eröffnet mit „Prometheus“ den Klangraum Waidhofen. © Dominik Stixenberger

VERANSTALTUNGSKALENDER

29. Mär.	Kinderartikelflohmarkt	Eishalle Waidhofen	8.00 Uhr
29. Mär.	CAWA	ums Eck Tom's Pub	20.00 Uhr
4. Apr.	ASKÖ Bike-Basar	Eishalle Waidhofen	15.00 Uhr
5. Apr.	ASKÖ Bike-Basar	Eishalle Waidhofen	8.30 Uhr
5. Apr.	Boiler Werk	Hammerwerk	22.00 Uhr
5.&6. Apr.	Flohmarkt DamenLionsclub Mostviertel	Stiftsmeierhof Seitenstetten	9.00 Uhr
8. Apr.	Bunt gemischt	Kristallsaal	19.00 Uhr
22. Apr.	Bildungs- und Berufsberatung	Offenes Rathaus	13.00 Uhr
26. Apr.	Gutschi	ums Eck Tom's Pub	19.30 Uhr
27. Apr.	Georgi-Kirtag	St. Georgen/Klaus	8.30 Uhr
7. Mai	Premiere: Im Gasthaus „Zum braven Soldaten“	Schlosskeller	19.30 Uhr
9. Mai	Beloved Songs and More	Plenkersaal	20.00 Uhr
9. Mai	Pflegemesse der Gesundheitsplayer im Ybbstal	Schloss Rothschild	10.00 Uhr
10. Mai	Ball der Gesundheitsplayer im Ybbstal	Schloss Rothschild	20.30 Uhr
10. Mai	Tag der offenen Tür	Musikschule Waidhofen	10.00 Uhr
17. Mai	Musikschulball	Plenkersaal	18.00 Uhr
25. Mai	Waidhofner Radmarathon	ASKÖ Sportanlage	9.30 Uhr
25. Mai	Duo So:und & Hannes Wirlinger	Schloss Rothschild	11.00 Uhr

Auszug der Veranstaltungen aus dem Veranstaltungskalender. Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltung **kostenlos** auf der **Stadt-Homepage** ein. Diese Plattform stellt eine wichtige Information für die Koordination aller Veranstaltungen in Waidhofen dar. Sie finden unter www.waidhofen.at die Veranstaltungsseite mit dem Button Veranstaltungskalender. Dieser Eintrag entbindet Sie nicht von der behördlichen Anmeldung im Bürgerservice der Stadt.

Literatur entdecken

Vielfalt an der Volkshochschule

Die Volkshochschule Waidhofen bietet auch in diesem Frühling spannende und lehrreiche Kurse für alle Interessierten. Die Programme reichen von kulturhistorischen Entdeckungen bis hin zu Literatur und Kunst. Programm und Anmeldung unter vhs.waidhofenybbs.at.

Wer sich für Literatur interessiert, kann am Mittwoch, 7. Mai, mit Swantje und Ulrich Musa-Rois in die „Literatur der Klassischen Moderne“ eintauchen. Der Kurs beleuchtet, wie die gesellschaftlichen und künstlerischen Umwälzungen der Zeit von 1880 bis 1920 sowie der Expressionismus und die Psychoanalyse die Werke von Autoren wie Thomas Mann, James Joyce und Virginia Woolf prägten.

TERMINE

- Do, 3. April, 19.00 Uhr**
„Die Welt der gr.-röm. Götter in der antiken Mythologie“
VHS-Seminarraum
- Do, 24. April, 19.00 Uhr**
„Namensgebung der Waidhofner Straßen“
Offenes Rathaus
- Mi, 7. Mai, 18.00 Uhr**
„Die Literatur der Klassischen Moderne“
Offenes Rathaus
- Do, 15. Mai, 14.00 Uhr**
„Themenspaziergang: Die Waidhofner Bürgerspitalkirche“
Franziskuskirche am Graben
- Do, 15. Mai, 19.00 Uhr**
„Erlesenes im Frühling“
Offenes Rathaus

VORVERKAUF Karten für Veranstaltungen erhalten Sie direkt im Bürgerservice des Offenen Rathauses, Oberer Stadtplatz 28, oder bei den Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.

Klangvoll in den Frühling

Tradition trifft Moderne mit der Trachtenmusikkapelle St. Leonhard/Walde

SA
29.
MRZ

19.30 Uhr
Plenkersaal

Die Trachtenmusikkapelle St. Leonhard ist seit Jahrzehnten ein Fixpunkt im kulturellen Leben der Region. Mit dem Frühjahrskonzert am 29. März eröffnet sie musikalisch den Frühling und präsentiert die Vielseitigkeit der Blasmusik.

Die Stadtnachrichten haben mit Obmann Alexander Mayr und Kapellmeister Sebastian Heigl über die Vorbereitungen gesprochen.

Stadtnachrichten: Worauf darf sich das Publikum beim diesjährigen Frühjahrskonzert freuen?

Sebastian Heigl: Die Gäste erwartet ein energiegeladenes und abwechslungsreiches Konzert, das traditionelle Elemente mit modernen Arrangements kombiniert. Wir bringen Komponisten wie den Jahresregenten Johann Strauß genauso zu Gehör



Kapellmeister Sebastian Heigl und Obmann Alexander Mayr freuen sich auf das Frühjahrskonzert der Trachtenmusikkapelle St. Leonhard am Walde.

wie Franz von Suppé, Gustav Holst oder John Williams. Neben frischen, frühlingshaften Klängen bietet das Programm auch den ein oder anderen überraschenden, musikalischen Höhepunkt.

Stadtnachrichten: Das Konzert bietet eine Bühne für den Nachwuchs.

Wie wichtig ist es für euch, junge Musikerinnen und Musiker einzubinden?

Alexander Mayr: Uns liegt es besonders am Herzen, junge Talente zu fördern. Der Nachwuchs bringt frische Ideen und eine unvergleichliche Dynamik in unseren Verein, wodurch Tradition und Innovation harmo-

nisch verschmelzen. Ihre Einbindung ist essenziell, um zuversichtlich in die Zukunft unserer Kapelle und unseres Vereins blicken zu können!

Stadtnachrichten: Was bedeutet es für dich persönlich, Kapellmeister dieser Kapelle zu sein?

Sebastian Heigl: Für mich ist es eine sehr erfüllende und schöne Herausforderung, mit dem Klangkörper eines Blasorchesters und vor allem mit den Menschen zu arbeiten. Die einzelnen Facetten der Musik zu einem Wohlklang zusammenzufügen ist vergleichbar mit dem Zusammenwirken von Menschen. Dabei ist es mir immer wichtig, mit unserer Musik auch das Publikum zu erreichen.

Stadtnachrichten: Alexander, du bist neuer Obmann der Kapelle – welche Ziele hast du für die kommende Zeit?

Alexander Mayr: Als neuer Obmann liegt mir unser Teamgeist sehr am Herzen. Ich wünsche mir, dass wir als Gemeinschaft – nicht nur bei unseren musikalischen Proben, son-

dern auch im täglichen Miteinander – noch enger zusammenwachsen. Indem wir unsere bewährten Traditionen mit frischen Ideen verbinden, gestalten wir gemeinsam den Weg in eine Zukunft voller Chancen.

Stadtnachrichten: Welche weiteren Highlights stehen heuer noch auf dem Programm?

Alexander Mayr: Neben unserem mit Spannung erwarteten Frühjahrskonzert dürfen sich unsere Gäste auf die beliebten Konviktgartenkonzerte am 13. Juli und 10. August freuen. Ein weiteres Highlight ist unser Zeltfest „Felberpower“, das wieder für beste Unterhaltung und musikalische Momente sorgen wird. Am Freitag, dem 13. Juni, erwartet Sie ein Kabarettabend mit Petutschnig Hons, der für humorvolle Unterhaltung garantiert. Den krönenden Abschluss bildet am Sonntag, dem 15. Juni, ein gemütlicher Frühschoppen mit dem Musikverein Melktal, gefolgt von einem schwungvollen Festausklang mit der Schladl-Musi.

Fairness wird gefeiert

Weltladen lädt zum Konzert

Der Weltladen Waidhofen am Unteren Stadtplatz feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Als Teil der Weltläden Österreich, die an 88 Standorten im ganzen Land vertreten sind, engagiert sich der Waidhofener Weltladen für „Fairen Handel“ und bietet eine breite Produktpalette für den Alltag und besondere Momente. Was alle Produkte vereint: Sie haben einen positiven Einfluss auf die Welt.

Das Sortiment reicht von Lebensmitteln über Kunsthandwerk bis hin zu biofairer Mode, Schmuck und Kosmetika. Besonders geschätzt werden Alltagsprodukte wie Reis oder Gewürze sowie Deko- und Geschenkartikel für jeden Anlass. Ein Highlight sind die regionalen Produkte wie der Kaffee „Waidhofener Natur“ und die Waidhofener Kletznbirn-Schokolade. „Der Weltladen bereichert das Leben unserer Produzentinnen und Produzenten durch faire Arbeitsbedingungen und das unserer Kundin-

nen und Kunden durch qualitätsvolle und gesunde Produkte. Und nicht zuletzt die regionale Wirtschaft und die Innenstadt: Seit 20 Jahren sind wir verlässlicher Bestandteil des bunten Branchenmixes in Waidhofen“, so Geschäftsführer Raphael Köfsl. Neben dem Verkauf fairer Produkte liegt ein weiterer Fokus auf Bildungs- und Informationsarbeit. Regelmäßig finden Schulworkshops statt, und auch auf dem Markt oder vor dem Geschäft werden Aktionen angeboten, die das Bewusstsein für „Fairen Handel“ und nachhaltigen Konsum stärken.

Jubiläumskonzert mit „Stimmstärke 8“ am 6. April

Zum Auftakt des Festjahres lädt der Weltladen im Rahmen der städtischen Veranstaltungsreihe „Building Bridges“ zu einem Jubiläumskonzert ein. Am Sonntag, 6. April, um 15.00 Uhr sorgt das Ensemble „Stimmstärke 8“ im Plenkersaal für ein mitreißendes musikalisches Erlebnis. Die Lieder des Konzerts spiegeln die Werte des Weltladens wider: Ein gutes Leben für alle Menschen und das gesamte Leben auf diesem Planeten, Begegnungen auf Augenhöhe, Teamarbeit, die stärkt und Zuversicht schenkt, sowie Dankbarkeit für 20 Jahre Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern weltweit. Karten sind im Weltladen sowie online auf ntry.at erhältlich. Am Weltladentag, 2. Mai, wird am Wochenmarkt eine Ausstellung zum Thema faire Lieferketten unter dem Motto „Fairness ist unser Business“ zu sehen sein. Zudem wird am Donnerstag, 12. Juni, beim Waidhofener Weltabend im Volksheim Universitätsprofessor Ulrich Brand zum Thema „Gutes Leben für alle“ referieren.



Monika Wegscheider und Raphael Köfsl freuen sich auf das Jubiläumskonzert.

10 Jahre KinderUNiversum

Großes Jubiläum von 1. bis 3. Juli

Das KinderUNiversum wird zehn Jahre alt – und das feiern wir gemeinsam! Zu diesem besonderen Jubiläum warten viele Highlights und besondere Überraschungen auf neugierige Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 15 Jahren.

An den vier Fakultäten „Technik & Handwerk“, „Architektur & Geschichte“, Natur & Umwelt“ und „Kunst & Gesellschaft“ laden wieder spannende Kurse, Workshops und Exkursionen zum Entdecken, Erforschen und Erfahren ein. Das abwechslungsreiche Programm verspricht Wissen, Aben-



Strahlende Gesichter, neugierige Köpfe – das KinderUNiversum begeistert seit 10 Jahren.

teuer und natürlich jede Menge Spaß. Ab 19. Mai kann unter www.kinderuniversum.at im Vorlesungsverzeichnis gestöbert werden, die Anmeldung startet am 2. Juni. Seid

dabei und feiert mit uns eine ganz besondere Ausgabe des KinderUNiversums!

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Goldregen bei „prima la musica“

Beste Musikschule in Niederösterreich

Ende Februar fand der niederösterreichische Musikwettbewerb „prima la musica“ in St. Pölten statt. Die Schülerinnen und Schüler aus dem Musikschulverband Waidhofen/Ybbstal stellten ihre musikalischen Fertigkeiten unter Beweis und erzielten dabei stolze Ergebnisse.

Mit dabei waren insgesamt 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Solisten in den Kategorien Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Schlagwerk sowie Ensembles in der Kategorie Klavier, Zupfinstrumente, Vokalensembles und Ensemble Musik kreativ. Mit 50 gewonnenen Preisen ist die Musik- und Kunstschule Waidhofen/Ybbstal somit landesbeste Musikschule in Niederösterreich. Die Bilanz: 36 erste Preise, davon

sechs mit Auszeichnung, acht mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Wien und vier Landesiegerinnen und Landessieger, neun zweite Plätze und fünf dritte Plätze.

Musikschuldirektor Christian Blahous und Verbandsobmann Werner Krammer gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg bei der Teilnahme am Bundeswettbewerb.



Caroline Hönickl (Mitte) holte mit ihrer Tuba einen ersten Preis mit Auszeichnung. Tata Asatiani-Aigner und Gregor Stockinger gratulierten.

Talent findet Stadt

„Artist in Residence“ startet in die zweite Runde

Nach der erfolgreichen Premiere des „Artist in Residence“-Programms für Literatur in Waidhofen mit Marlen Mairhofer als erster Stadtschreiberin, wird die Ausschreibung nun fortgesetzt. Deutschsprachige Literatinnen und Literaten können sich ab sofort für das Stipendium bewerben. Die Bewerbungsfrist läuft bis 22. Mai 2025.

Mit diesem einzigartigen Projekt ermöglicht die Stadt Waidhofen in Kooperation mit der Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH und mit Unterstützung des Landes Niederösterreich einer Schriftstellerin oder einem Schriftsteller, für sechs Monate ab 1. September 2025 in Waidhofen zu leben und an einem literarischen Werk zu arbeiten.

Für die Stadtschreiberin oder den Stadtschreiber steht eine Wohnung im Impulsquartier Waidhofen zur Verfügung – dem neuen kulturellen Zentrum rund um das historische Bürgerspital und die Bürgerspitalkirche. Hier entsteht eine inspirierende Atmosphäre für kreatives Schaffen und Austausch mit der lokalen Kulturszene. Die renommierte Schriftstellerin Evelyn Schlag übernimmt erneut die Mentorenrolle. Während des Aufenthalts erhält die Stadtschreiberin oder der Stadtschreiber ein monatliches Stipendium von 1.200 Euro, finanziert durch das Land Niederösterreich. „Waidhofen hat eine lange literarische Tradition, die wir mit dieser Initiative weiter stärken“, betont Bürgermeister Werner Krammer.

BEWERBUNG

Bewerbungsunterlagen:

- Motivationsschreiben mit den Zielen für den Aufenthalt
- Lebenslauf inklusive einer Übersicht bisheriger literarischer Arbeiten
- Projektvorschlag für die Zeit in Waidhofen
- Leseprobe

Einreichfrist:

Vollständige Bewerbungsunterlagen bis spätestens 22. Mai 2025 an die Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH, Büro Mostviertel senden: mostviertel@kulturvernetzung.at



Marlen Mairhofer, die erste Stadtschreiberin Waidhofens, bei der offiziellen Eröffnung des Impulsquartiers im vergangenen November.

Raum für junge Kunst

Zweite Ausstellung in der „Come In!“-Galerie

Mit der Galerie „Come In!“ im Impulsquartier Waidhofen setzt die Kulturvernetzung Niederösterreich ein starkes Zeichen für junge Kunst. Den Auftakt im Februar machte die Fotokünstlerin Valentina Ilazi aus Scheibbs. Nun folgt die Ausstellung der Künstlerin „NANI“.



Die junge Künstlerin „NANI“ präsentiert ihre Werke in der Come In!-Galerie.

Die Initiative bietet Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern im Alter von 14 bis 29 Jahren die Möglichkeit, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren und wertvolle Ausstellungserfahrung zu sammeln. Dabei geht es nicht nur um das Ausstellen der Arbeiten, sondern auch um den kreativen Austausch mit Kunstinteressierten. Die in Waidhofen lebende Ukrainerin „NANI“ zeigt ihre Werke vom 5. April bis 4. Mai. Ihre Arbeiten

verbinden erzählerische Tiefe mit einer ausdrucksstarken, teils düsteren Ästhetik. Thematisch beschäftigen sie sich mit sozialer Ungerechtigkeit, Identität und Konfliktbewältigung. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte NANI am Bo-

rys Grinchenko Art College in Kiew. In ihren Arbeiten spielen Details und Symbolik eine zentrale Rolle. Die Vernissage zu NANIs Ausstellung findet am Freitag, 4. April, um 19.00 Uhr statt. Im Anschluss folgt vom 15. Mai bis 15. Juni eine Ausstellung mit Installationen der Linzer Künstlerin Ayda Houshmandnia. Interessierte haben noch bis 15. Mai die Möglichkeit, sich für eine der drei verbleibenden Ausstellungen im zweiten Halbjahr zu bewerben. Weitere Informationen: kulturvernetzung.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag: 16.00–19.00 Uhr
Samstag: 10.00–13.00 Uhr
Sonntag: 15.00–18.00 Uhr

Pfadis laden ein Familien-Frühshoppen

Am Donnerstag, 1. Mai, ab 10.00 Uhr ist es wieder so weit! Die Waidhofner Pfadfinderinnen und Pfadfinder veranstalten erneut den Familien-Frühshoppen im Konviktgarten und laden dazu herzlich ein.

Das Angebot bleibt wie schon im Vorjahr für Groß und Klein spannend: Stanglbrot und Würstelgrill trifft sicher den Geschmack jedes jungen und junggebliebenen Gastes. Klarerweise braucht es da weitere Feuerstellen, um das Pfadfinder-Kesselgulasch so richtig auf Temperatur und zur Geltung zu bringen. Derart gestärkt bringen alle den Mut auf, die Pfadfinder-Seilbrücke zu überqueren. Ein bisschen Entspannung gibt es beim Riesen-Holz-Matador.

Es werden eindrucksvolle Bauwerke entstehen, die die eigene Körpergröße locker übertreffen können. Natur-

lich wird das beliebte Rüttelkino und der Frühshoppenstationenlauf mit Preisverleihung wieder angeboten. Palatschinken, Riesenseifenblasen und vieles mehr runden das Angebot

ab. Stilecht braucht es dazu nur mehr Lagerfeuermusik! Mario Malidus wird die Veranstaltung umrahmen und für den guten Groove sorgen.



Beim Familien-Frühshoppen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Konviktgarten wird ein buntes Programm für junge und junggebliebene Gäste geboten.

(Most)Viertelfestival

Eine Vielfalt an Begegnungen

Von 16. Mai bis 20. Juli verwandelt das Viertelfestival das Mostviertel in eine Bühne für Kunst, Musik, Theater, Film und viele weitere kreative Ausdrucksformen. Ganz nach dem von Sigrid Horn vertonten und gesungenen Festivalmotto „de’ Kultur, sei’ Kultur, ihr’ Kultur...viel Kultur“, erwartet Besucherinnen und Besucher eine vielfältige Mischung aus künstlerischen Erlebnissen – von Tradition bis Moderne, von regional verwurzelt bis experimentell.

Ohne feste Spielstätten und ohne traditionelle Festivalstruktur entfaltet sich das Viertelfestival an unterschiedlichsten Orten – auf Plätzen, in historischen Gebäuden, in der Natur oder mitten im urbanen Raum. In der Begegnungszone Oberer Stadtplatz lädt der Waidhofner Musealverein zu einer Zeitreise. Beim Kurz.Film.Zuckerl Street Cinema verwandelt sich die Altstadt in

ein Freiluftkino, am Wochenmarkt kann man mit dem Ensemble „zoat“ ins Gespräch kommen und beim 4 Days 4 Noise Camp kommen Musikfans auf ihre Kosten.



Das Kurz.Film.Zuckerl Street Cinema lädt zum Kinozauber in der Altstadt.

PROGRAMM IN WAIDHOFEN

Begegnungszone Oberer Stadt-
platz – „do geh’ma hin“

So, 18. Mai, 14.00 Uhr

Eröffnungsfeier

Mi, 21. Mai, 18.30 Uhr

Geschichtliche Lesung

Di, 27. Mai, 18.30 Uhr

Gegenwartslesung

Mi, 11. Juni, 18.30 Uhr

Buchpräsentation

Di, 17. Juni, 18.30 Uhr

Erzählkaffee

Mi, 18. Juni, 18.30 Uhr

Schultheater

Di, 24. Juni, 9.00 Uhr

Musikschulkonzert

Sa, 5. Juli, 15.00 Uhr

Konzert der Musikkapellen

Di, 8. Juli, 18.30 Uhr

Zukunftslesung

Sa, 12. Juli, 15.00 Uhr

Volkstanz

Fr, 18. Juli, 18:30 Uhr

Finissage

Kurz.Film.Zuckerl Street Cine-
ma – Kinozauber in der Altstadt

Mi, 18. Juni, 20.00 Uhr

Klangtandlerei mit „zoat“

Fr, 27. Juni und Di, 15. Juli

Musik am Wochenmarkt

Di, 15. Juli, 20.00 Uhr

Konzert

4 Days 4 Noise Camp

Musikcamp für Flinta-Personen

So, 6. bis Sa, 12. Juli

Sa, 12. Juli, 20.00 Uhr

Abschlusskonzert

Das Heidemädchen von Kröllendorf – Stummfilm mit Live-Blas-

musik der Stadtkapelle

Sa, 12. Juli, 20.00 Uhr

Alle Informationen zum Pro-

gramm auf:

www.viertelfestival.at

Das Experiment

„Waidhofen International“ für mehr Verständnis

Ein besonderes Experiment findet am Samstag, dem 17. Mai, um 15.00 Uhr in der Eishalle Waidhofen statt. „Wir möchten Menschen zusammenbringen und zeigen, dass uns häufig mehr verbindet, als man auf den ersten Blick vermuten würde“, erläutert das Organisationsteam rund um Stadt, Schulen und Verein Waidhofen International.

So läuft das Experiment ab: Fragen werden in den Raum gestellt – beispielsweise: „Wer spielt ein Musikinstrument?“, „Wer reist gerne?“ oder „Haben Sie ein Tattoo?“. Die Personen, die die jeweilige Frage mit „Ja“ beantworten können, stellen sich vorne zu einer neuen Gruppe zusammen. Auf diese Weise wird

sichtbar, dass ganz unterschiedliche Menschen Gemeinsamkeiten haben können, von denen sie bis dahin vielleicht gar nichts wussten.

„Wir alle leben in Gruppen – sei es in einem Sport- oder Musikverein, in einer religiösen Gemeinschaft oder als Teil einer Berufsgruppe“, erklärt die Vereins-Obfrau, Roswitha Braumauer. „Wir fühlen uns in unseren eigenen Kreisen meist zu Hause. Die Gruppen der anderen kennen wir nicht so gut, bilden uns aber oft eine Meinung über sie.“ Genau an diesem Punkt möchte das „Experiment“ ansetzen.

Die Fragen zum Experiment stammen von Schülerinnen und Schülern der HTL und des Bundesrealgymnasiums.

Ob Einzelperson oder Gruppe – jede und jeder ist willkommen herauszufinden, mit wem einem die Antworten verbinden. Im Anschluss gibt es musikalische Unterhaltung, Getränke und kleine Snacks und so die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen und miteinander einen gemütlichen Nachmittag bis in den Abend hinein zu verbringen.

Interessierte werden gebeten, sich bis zum 13. Mai bei Franz Fluch (Telefon +43 676 88511 336 oder E-Mail an franz.fluch@waidhofen.at) anzumelden. Die Organisatoren versprechen: „Dieser Nachmittag in der Eishalle kann Leute zusammenbringen, neue Verbindungen schaffen und allen Teilnehmenden spannende Einblicke ermöglichen.“



„Wir sind fix dabei!“, Bernadette Zettel (HAK Waidhofen), Andreas Plank (Bauhof Waidhofen), Waltraud Ritt und Gabriele Schweighuber (Konradshemer Bäuerinnen), Jonathan und Georg Wagner (Musikverein Konradshem), Brigitte Eichhorn (Gruppe der Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer), Petra Forster (Sportunion), Maria Zarl und Elisabeth Steinbach (Goldhauben- und Trachtenverein), Kamal Edrees (Verein „Waidhofen International“) (v.l.).



Die Initiative „notfallmama“ sucht engagierte Menschen, die Familien in schwierigen Situationen unterstützen.

Freiwillig im Einsatz

Notfallmamas gesucht

Ob für ein großes Projekt oder eine neue Initiative – Vereine und Organisationen in Waidhofen an der Ybbs sind regelmäßig auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung. Die Freiwilligenbörse der Stadt bringt engagierte Bürgerinnen und Bürger mit Vereinen und Initiativen zusammen und schafft so eine Plattform für ehrenamtliches Engagement.

Wer seine Zeit, sein Wissen oder seine Erfahrung einbringen möchte, kann sich unkompliziert und kostenfrei unter waidhofen.at/freiwilligenboerse registrieren oder bei Maria Fuchs-Semmelweis unter der Telefonnummer +43 664 312 45 30 melden. „Wir freuen uns, über jede Anfrage“, betont die Obfrau der Freiwilligenbörse.

Unterstützung für Familien
Aktuell werden dringend engagierte Betreuungspersonen gesucht, die Familien in herausfordernden Situationen entlasten. Wenn ein Kind krank wird und die Eltern beruflich verhindert sind – oder wenn Mütter

und Väter selbst gesundheitlich angeschlagen sind – dann bietet die Initiative „notfallmama“ des Vereins „KiB children care“ schnelle und verlässliche Hilfe.

Gesucht werden zuverlässige und flexible Personen, die auf Stundenbasis die Betreuung erkrankter Kinder übernehmen können. Wer Erfahrung im Umgang mit Kindern hat und gerne einen wertvollen Beitrag leisten möchte, hat hier die Möglichkeit, Familien in Not aktiv zu unterstützen.

INFOS

Interessierte melden sich bei:

„Verein KiB children care“
M +43 664 620 30 40
www.kib.or.at

Sie interessieren sich für eine andere ehrenamtliche Tätigkeit?

Freiwilligenbörse Waidhofen
waidhofen.at/freiwilligenboerse
M +43 664 312 45 30

FAMILIENSPRECHSTUNDE

Osteopathie bietet Unterstützung

Ein Angebot im Rahmen der Familiensprechstunde

Im Rahmen der Familiensprechstunde möchte ich die Osteopathie etwas vorstellen. Als junge Eltern stehen Sie oft vor der Herausforderung, wenn in der entscheidenden Phase des Wachstums und der Entwicklung Ihres Kindes gesundheitliche Probleme auftreten. Eine zunehmend beliebte und sanfte Methode ist die Osteopathie – eine ganzheitliche Therapie, die sich besonders gut für Babys und Kinder eignet. Osteopathinnen und Osteopathen haben eine fundierte medizinische Ausbildung, etwa in Physiotherapie oder Medizin, und absolvieren eine langjährige Weiterbildung in Osteopathie. Viele Eltern entscheiden sich für Osteopathie, wenn ihr Kind (von der Geburt bis zum Jugendalter) unter Beschwerden wie Kopfschmerzen, Kieferproblemen, Bein-/Fußfehlstellung, Verspannungen oder Haltungsschwächen

leidet. Mithilfe gezielter manueller Techniken hilft der Osteopath oder die Osteopathin, Blockaden zu lösen, das Nervensystem zu beruhigen und die natürliche Entwicklung des Kindes zu unterstützen. Besonders nach einer schwierigen Geburt kann Osteopathie helfen, Geburtsbelastungen wie Kopf- oder Nackenverspannungen und Asymmetrien zu lindern, die später zu Beschwerden führen könnten. Auch bei alltäglichen Problemen wie häufigen Erkältungen, Unruhe, Angstthemen oder Bewegungseinschränkungen nach Verletzungen bietet die Osteopathie wertvolle Unterstützung. Osteopathische Behandlungen sind sanft und auf das individuelle Kind abgestimmt. Sie fördern das allgemeine Wohlbefinden, unterstützen den Heilungsprozess und stärken das Immunsystem – ganz ohne Medikamente. Wenn Sie also das Gefühl haben,

dass Ihr Kind Unterstützung bei seiner natürlichen Entwicklung oder bei gesundheitlichen Beschwerden braucht, könnte Osteopathie eine lohnenswerte Option sein. Da es gilt, wenn man sich im Körper wohlfühlt, fühlen sich auch der Geist und die Seele wohler. Um herauszufinden, welche Therapie/Methode (Ergotherapie, Physiotherapie, klin. Psychologie, Psychotherapie, Osteopathie) für Ihr Kind geeignet ist, stehen wir Ihnen gerne in unserer Familiensprechstunde, als Anlaufstelle im RIZ, 2. Stock, für kostenlose Beratung zur Verfügung. Ohne Anmeldung. Die nächsten Termine finden Sie online auf waidhofen.at/familien-sprechstunde.

Margit Fuchsluger,
Osteopathin

Hier investiert
Niederösterreich.



Freiwilligenbörse
WAIDHOFEN%YBBS

**FREIWILLIGEN-
MESSE**

Save the date!

SO
19.
OKT

Sei mit dabei –
Engagement verbindet
10.00–18.00 Uhr
Schloss Rothschild
Anmeldung unter >>>




Verbrennen im Freien

Was ist erlaubt, was verboten?

Verboten

Erlaubt bzw. Ausnahmen

Gesetz

<p>Im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit die Verhältnisse herrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich), ist das Entzünden oder Unterhalten von Feuer durch nicht befugte Personen und der Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten.</p>	<p>Schlagbrennen oder sonstiges flächenweises Abbrennen von Pflanzenresten (Schlag- und Schwemabraum, Fratten) durch befugte Personen (Waldeigentümer, Grundeigentümer, Forst-, Forstschutz- und Jagdschutzorgane, Forstarbeiter sowie sonstige Personen mit schriftlicher Erlaubnis des Waldeigentümers). Das Feuer ist spätestens vor Beginn unter Angabe des Ortes und des Zeitpunktes der Gemeinde zu melden.</p> <p>Feuer an ständigen Zelt- oder Lagerplätzen, wenn dies die Behörde bewilligt.</p>	<p>Forstgesetz, 1975 Forstschutzverordnung, BGBl. II Nr. 19/2003</p>
<p>In Zeiten besonderer Brandgefahr kann die Behörde für besonders waldbrandgefährdete Gebiete jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verbieten.</p>	<p>Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldbesitzer oder Verfügungsberechtigte das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr zu verständigen.</p>	
<p>Punktuelles sowie flächenhaftes Verbrennen von Materialien ist grundsätzlich verboten.</p>	<p>wenn die Landeshauptfrau mit Verordnung zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien erlässt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen • Lagerfeuer, Grillfeuer, Brauchtumsfeuer • Abflammen von Böden als Maßnahme des Pflanzenschutzes • Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes • Kleine Mengen (Gartenabfälle), wenn keine getrennte Sammlung durch die Gemeinde angeboten wird (Grüne Tonne, Kompostierung) • Verbrennen von Laub der Baumart Rosskastanie zwischen 15. August und 30. Oktober • Das Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, die mit dem Erreger des bakteriellen Feuerbrandes befallen sind. • Das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn auf diesen Flächen im Rahmen des Herbstanbaues Raps oder Wintergetreide (Winterweizen, -roggen, -gerste oder Triticale) ausgesät werden sollen. • Das Abbrennen von Stoppeln und Stroh von Getreide oder Mais, wenn bestimmte Schädlinge oder Pilzkrankungen epidemieartig auftreten. 	<p>Bundluftreinhaltegesetz, BGBl. I Nr. 58/2017</p>
	<p>Folgende Ausnahmen vom Verbot des § 3 Abs.1 BLRG, BGBl. I Nr. 137/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 97/2013, sind im gesamten Landesgebiet zulässig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes. 2. Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> • Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag • Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember • Johannesfeuer am 24. Juni 3. Das punktuelle Verbrennen von abgeschnittenem Rebholz und von abgeschnittenem unerwünschtem Bewuchs von Trockenrasenflächen in schwer zugänglichen Lagen in den Monaten März und April. Als schwer zugänglich gilt eine Lage dann, wenn die Zufahrt mit einem Schmalspurtraktor samt Anbaugerät nicht möglich ist. 4. Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt. Als schwer zugänglich gilt eine Weidefläche dann, wenn: <ul style="list-style-type: none"> • die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z.B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, mehr als 50 Meter beträgt oder • die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z.B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, 50 Meter oder weniger beträgt, jedoch der Einsatz einer Seilwinde geländetechnisch nicht durchführbar ist. 5. Das Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, wenn sie von einer Krankheit oder von einem Schädling, welche in diesem Gesetz aufgezählt sind, befallen sind. 	<p>Ausnahmeregulation vom Verbrennungsverbot biogener Materialien IGBL Nr. 8102/3-2 i d F IGBL 21/2023</p>
<p>Das Verbrennen im Freien ist nicht gestattet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Nacht (zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang) • bei Witterungsbedingungen, die die Gefahr einer unkontrollierten Ausbreitung stark erhöhen. <p>Der Verbrennungsvorgang ist durch mindestens eine hierfür geeignete, volljährige Person zu überwachen, die den Verbrennungsvorgang dauernd zu beobachten hat.</p> <p>Es sind geeignete Mittel zur Brandbekämpfung bereit zu halten.</p> <p>Es sind Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr einer möglichen Ausbreitung durch Wind, Wärmestrahlung oder Funkenflug zu treffen.</p> <p>Die Überwachung gemäß Z 2 darf erst nach dem vollständigen Abbrand oder dem Ablöschen beendet werden. Wenn ein Wiederaufflammen nicht ausgeschlossen werden kann, sind Nachkontrollen vorzunehmen.</p>	<p>Es gelten folgende Ausnahmen zu Abs. 1 Z 1 lit. a:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Brauchtums-, Grill- oder Lagerfeuer 2. Räuchern im Obst- und Weingartenbereich zur Verhinderung von Frostschäden, 3. Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien zur wirksamen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten bei Gefahr im Verzug 	<p>NÖ Feuerwehrgesetz, IGBL Nr. 85/2015 Verordnung über Beschränkungen und Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, IGBL Nr. 62/2020</p>

Sauberes Waidhofen

Gemeinsam für unsere Umwelt

Der Frühling lädt ein, unsere herrliche Natur zu entdecken. Doch manchmal stoßen wir hier auch auf Dinge, die dort nicht hingehören: Plastik, Metall Dosen, Zigarettensammel – Müll, der unsere Umwelt schwer belastet.

Vom 31. März bis 4. April führt die Stadt Waidhofen gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Fischern und Schulen wieder die jährliche Flurreinigung durch. „Hier haben alle die Chance, einen Beitrag zu leisten. Natürlich wäre es besser, der Müll würde erst gar nicht dort landen, aber wir können mit gutem Beispiel voran gehen und all jenen einen Denkanstoß bieten, die nicht ganz so achtsam mit unserer Umwelt umgehen“, ruft Umweltstadträtin Gud-

run Schindler-Rainbauer zum Mitmachen auf. Am 4. April findet die Ybbsuferreinigung mit den Fischern statt, zwischen 31. März und 4. April beteiligen sich Schulen und Vereine an der großen Reinigungsaktion. Wie bereits im Vorjahr werden Zigarettensammel gesondert gesammelt und in einem überdimensionalen Mahnmahl vor dem Rathaus aufgestellt. „Das ist ein Symbol dafür, was wir unserer Umwelt antun, zeigt aber auch, was wir erreichen, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen“, betont die Umweltstadträtin.

Gratis Müllsäcke und Handschuhe im Rathaus

Wer sich ebenso an der Flurreinigung beteiligen will, kann sich im Bürger-

service des Rathauses kostenlose Müllsäcke und Handschuhe abholen. Die vollen Säcke können zu den Öffnungszeiten im WSZ oder bei den gekennzeichneten Sammelstellen abgegeben werden.

Bürgermeister Werner Krammer bedankt sich schon im Voraus für das vorbildliche Engagement: „Jahr für Jahr leisten hier so viele Menschen aller Generationen einen wichtigen Beitrag zu einem saubereren Waidhofen. Ein großes Dankeschön dafür!“ Die Stadt Waidhofen freut sich über Fotos von den fleißigen Helferinnen und Helfern. Die Bilder können gerne per E-Mail an post.presse@waidhofen.at geschickt werden und werden dann auf der Website sowie auf der Facebook-Seite der Stadt Waidhofen veröffentlicht.



Gemeinsam mit Schulen sowie Bürgerinnen, Bürgern und den Fischern ging im Vorjahr die große Flurreinigung in Waidhofen über die Bühne. Auch heuer wieder ruft die Stadt von 31. März bis 4. April zum Mitmachen auf.

Blick hinter die Kulissen

Tag der offenen Tür im Wertstoffzentrum

Am 5. Juni öffnet das Wertstoffzentrum Waidhofen von 9.00 bis 13.00 Uhr seine Türen für alle Interessierten. Besucherinnen und Besucher können sich bei Führungen und Infoständen über die wertvolle Arbeit des engagierten Teams informieren, das täglich einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Abfallverwertung leistet.

Ein besonderes Highlight ist das Gewinn-Schätzspiel, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt – darunter eine Befreiung der Restmüllgebühr für bis zu ein Jahr.

Einblick in Recycling

Das Wertstoffzentrum spielt eine zentrale Rolle bei der umweltgerechten Abfallverwertung in Waidhofen. Bei den geplanten Führungen erhalten Besucherinnen und Besucher exklusive Einblicke in die Abläufe der Abfalltrennung, Verwertung und Weiterverarbeitung. Dabei wird deutlich, wie sorgfältig Wertstoffe aussortiert werden, um sie dem Recyclingkreislauf zuzuführen.

Wer sich für die Zerlegung von Elektroaltgeräten des Vereins „J.O.B.“ interessiert, kann sich bei den speziellen Führungen ansehen, wie Altgeräte fachgerecht demontiert und wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden.

Wissen, das sich lohnt

Neben den Führungen bieten Infostände wertvolle Tipps zur richtigen Abfalltrennung und umweltfreundlichen Entsorgung. Ein eigener Stand der Umwelt-Abteilung informiert über die vielfältigen Leistungen des

Wertstoffzentrums und hält kleine Goodies bereit.

Ein weiteres Highlight ist die Videovorführung der „Fuchsluger“ Biogas-Anlage, die zeigt, wie aus organischen Abfällen umweltfreundliche Energie gewonnen wird.

Mitmachen und gewinnen

Beim Gewinn-Schätzspiel können Besucherinnen und Besucher ihr Wissen unter Beweis stellen: Zu gewinnen gibt es die Befreiung von der Restmüllgebühr für ein Jahr, ein halbes Jahr oder drei Monate.



Der Verein „J.O.B.“ gibt am Tag der offenen Tür im WSZ Einblicke in die Demontage von Altgeräten.

DER MAGISTRAT INFORMIERT

Reisepass rechtzeitig verlängern

Wer eine Reise plant, sollte frühzeitig prüfen, ob der Reisepass noch gültig ist. **Ist eine Verlängerung erforderlich, empfiehlt die Stadt Waidhofen an der Ybbs, rechtzeitig einen Termin im Bürgerservice des Offenen Rathauses zu vereinbaren.**

Dadurch lassen sich Wartezeiten

vermeiden und eine rasche Bearbeitung gewährleisten. Das gilt ebenso für die Ausstellung von Personalausweisen.

Termine können telefonisch unter +43 7442 511 oder per E-Mail an post.bgs@waidhofen.at vereinbart werden. So steht einer unbeschwerteren Reise nichts im Wege.

Mountainbike Fair-Play

Die warmen Temperaturen ziehen die Mountainbikerinnen und -biker wieder in die Wälder. Ein vielfältiges Streckennetz inmitten einer herrlichen Naturkulisse bietet Touren für Anfänger-, Fortgeschrittene- und Profi-Niveau. Fairness und gegenseitige Rücksichtnahme bilden die Grund-

lage für ein gemeinsames Miteinander und die Wahrung der vielfältigen Interessen im Wald. Deshalb appellieren die Verantwortlichen der Stadt Waidhofen an die Radsportlerinnen und Radsportler, sich an die Fair-Play-Regeln zu halten: waidhofen.at/mountainbiken

Klimaticket gratis testen

Im Bürgerservice des Offenen Rathauses gibt es zwei Klimatickets für den VOR-Verbund als Schnuppertickets zur Ausleihe. Das Schnupperticket kann tagesweise oder für das Wochenende ausgeliehen werden. Damit kann das gesamte Angebot des öffentlichen Verkehrs in NÖ, Wien und dem Burgenland (inklusive Westbahn) getestet werden. Das Angebot inkludiert Bus und Bahn ebenso wie die Benützung aller

öffentlichen Verkehrsmittel im Wiener Stadtgebiet.

Auf schnupperticket.at/waidhofenybbs ist übersichtlich zu sehen, ob die Schnuppertickets zum gewünschten Termin noch frei sind, und gleichzeitig können diese hier ganz komfortabel online reserviert werden.

Die Gratis-Entlehnung ist auf zweimal monatlich und auf fünf Entlehnungen pro Jahr beschränkt.

Neues Pfarrverbandsblatt

Seit Oktober 2024 gibt es in und um Waidhofen a/d Ybbs einen neuen Pfarrverband. Dieser besteht aus den Pfarren Waidhofen, Zell, Konradshaus, St. Leonhard und Böhlerwerk. Als sichtbares Zeichen dieser Verbundenheit gibt es nun ein gemeinsames Pfarrverbandsblatt mit wichtigen Informationen aus allen fünf Pfarren. Dieses Blatt wird zweimal im Jahr erscheinen und liegt in allen Kirchen gratis auf.



Bitte Tauben nicht füttern

Durch das „gut gemeinte“ Ausstreuen von Reis, Mais, Weizen oder Essensresten wird ganzen Schwärmen von Stadtauben ein bequemes Dasein geschaffen. Stadtauben können die verschiedensten Krankheiten auf den Menschen übertragen. Die dicht gedrängten Nistplätze sind von Vogelmilben, Taubenzecken, Flöhen und Wanzen besiedelt, die Menschen und Haustiere befallen können. Federn und Kotstaub können Allergien auslösen und verstärken. Vor allem im Bereich der Innenstadt bilden Taubenschwärme und deren parasitäre Begleiter eine stete Infektionsge-

fahr, besonders für Menschen mit geschwächtem Immunsystem. Der ätzende Kot der Tauben – jedes Tier produziert davon jährlich rund zwölf Kilo – verursacht an Gesimsen, Fensterbänken, Balkonen, Fassaden, auf Spielplätzen, Brücken und in Parkanlagen Verschmutzungen und massive Schäden. Der stark harnsäurehaltige Kot gefährdet nicht nur alte Bausubstanz, sondern verursacht darüber hinaus große hygienische Probleme. **Laut Umweltschutzverordnung der Stadt Waidhofen a/d Ybbs § 5 ist das Füttern von Tauben im verbauten Gebiet verboten!**

Erfolgreiche Tour durch die Ortsteile Leitbild Waidhofen 2035

Mit der Veranstaltungsreihe Leitbild Waidhofen 2035 on Tour brachte die Stadt Waidhofen an der Ybbs ihre Zukunftsstrategie direkt zu den Bürgerinnen und Bürgern. An sechs Abenden präsentierten Bürgermeister Werner Krammer, Vertreter der Stadtregierung und die Dorferneuerungsvereine die zentralen Projekte und Ziele des Leitbilds. Dabei standen der Austausch mit der Bevölkerung und die aktive Mitgestaltung im Mittelpunkt.

Den Auftakt machte St. Leonhard am 10. März, gefolgt von Stationen in Konradsheim, St. Georgen in der Klaus, der Innenstadt, Windhag und Zell. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über die 35 Leitprojekte zu informieren und eigene Ideen einzubringen. „Wir wollen Waidhofen weiter als Stadt voller Möglichkeiten gestalten. Das große Interesse zeigt, dass viele Menschen bereit sind, diesen Weg mit uns zu gehen“, betonte Bürgermeister Krammer. Die angeregten Diskussionen und konstruktiven Beiträge aus der Bevölkerung unterstreichen das große Engagement für die Zukunft der Stadt. Die Stadtregierung wertet die gesammelten Rückmeldungen nun aus und nimmt sie in die weitere Umsetzung des Leitbilds auf.



Neues Eisenbahn-Erlebnis

Verein Club 598: Schauwerkstätte nimmt Form an

Die Arbeiten an der neuen Schauwerkstätte des Vereins Club 598 beim Lokalbahn in Waidhofen an der Ybbs schreiten zügig voran. Nur wenige Monate nach dem Spatenstich im Oktober des Vorjahres stehen bereits die ersten Gebäudestrukturen der Halle. Bürgermeister Werner Krammer überzeugte sich bei einem Baustellenbesuch vom Fortschritt und unterstrich die Bedeutung des Projekts für die Stadt.

„Mit der Schauwerkstätte entsteht nicht nur eine Unterstell- und Restaurierungsmöglichkeit für historisch wertvolle Lokomotiven und Waggons, sondern auch ein lebendiges Denkmal der regionalen Eisenbahngeschichte“, betont Bürgermeister Werner Krammer. Die Stadt Waidhofen unterstützt das Vorhaben mit einem langfristigen Baurechtsvertrag, wodurch das benötigte Grundstück zur Verfügung gestellt wird, sowie mit den Leistungen des städtischen Bauamtes. Die Schauwerkstätte wird ab 2025 auch als touristisches Angebot

fungieren und die Geschichte der traditionsreichen Ybbstalbahn erlebbar machen. Neben der denkmalgeschützten Lokomotive Yv.2 können Besucherinnen und Besucher Ein-

blicke in die aufwendigen Restaurierungsarbeiten bekommen. Damit erhält die Stadt eine weitere Attraktion, die sowohl Technikbegeisterte als auch Familien anspricht.



Otto Längauer, Elsa Zierlinger, Siegfried Nykodem, Bürgermeister Werner Krammer, Peter Stiftner, Stadtrat Martin Dowalil, Ferdinand Losbichler, Martin Helm (Bauamt) und Christa Zisler (v.l.).



Ab 26. März gibt es unterschiedliche Programmpunkte zum Thema Konfliktkompetenz im Jugendzentrum Bagger. Infos: jugendzentrum.waidhofen.at

Geht si (net) aus...

Konfliktkompetenz im Bagger

Im Jugendzentrum Bagger findet von 26. März bis 5. April ein abwechslungsreiches Programm zum Umgang mit Konflikten statt.

Die Idee ist, sich dem Thema mit einer Auseinandersetzung über persönliche Werte und Haltungen zu nähern: Wie möchte ich, dass mit mir umgegangen wird, und wie möchte ich, dass mit anderen umgegangen wird? Dazu laden vielfältige

Programme über und zur Auseinandersetzung mit dem Thema ein. Die Jugendberatungsstelle JUSY ist am 27. März mit einer Sprechstunde zum Kennenlernen mit dabei. Gemeinsam mit Kickbox-Weltmeister Robert Roseneder wird ein Kickbox-Nachmittag am 3. April angeboten. Alle Angebote sind kostenlos, alle Jugendlichen ab 13 Jahre können mitmachen. Alle Infos auf Instagram oder der Website.

Was die Gemeinde leistet

Parkraummanagement für eine lebendige Innenstadt

Waidhofen an der Ybbs bietet mit rund 1.000 Parkplätzen, die sich im Zentrum und auf mehreren zentrumsnahen Parkdecks befinden, eine leistungsfähige Infrastruktur für Besucherinnen und Besucher der Innenstadt. Das gut verwaltete Parkraumsystem trägt entscheidend dazu bei, das Stadtzentrum als lebendigen Wirtschaftsstandort zu erhalten.

Ein spezieller Vorteil für Kundinnen und Kunden ist die kostenlose Parkmöglichkeit in der Innenstadt-Kurzparkzone während der Mittagszeit von 12.00 bis 14.00 Uhr. Diese Regelung macht den Besuch der Innenstadt während der Mittagspause besonders attraktiv. Zusätzlich wurde der Halbstundentakt bei den Parkgebühren wieder eingeführt, um kürzere Aufenthalte noch flexibler zu gestalten. Für schnelle Erledigungen sind die ersten 15 Minuten gratis.

Um den Parkkomfort weiter zu verbessern, wurden die Parkautomaten auf den neuesten Stand gebracht und mit einer Bankomatfunktion ausgestattet. So ist eine bequeme und zeitgemäße Bezahlung sichergestellt.

„Eine funktionierende Parkraumbewirtschaftung ist ein wesentlicher Beitrag zur Attraktivität unserer Innenstadt. Die Einnahmen aus den Parkgebühren ermöglichen es uns, die Parkplätze auf hohem Niveau zu erhalten und die Infrastruktur laufend zu verbessern. Zusätzlich fließen diese Einnahmen aber auch

in den öffentlichen Verkehr“, betont Bürgermeister Werner Krammer. Sie ermöglichen nicht nur die regelmäßige Instandhaltung der Stellplätze sowie Investitionen in moderne und nutzerfreundliche Lösungen wie das schrankenlose Parken. Neben dem Betrieb, Erhalt und der Sanierung der stadtnahen Parkflächen fließen die Einnahmen auch in die Finanzierung und Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs (wie zum Beispiel Citybahn, Citybus, „Emil“-Dorfbusse) und in den Ausbau der Radwege und der Radinfrastruktur. Denn auch nachhaltige und alternative Mobilitätsangebote tragen wesentlich zur Belebung der Innenstadt bei. Der Citybus, die Citybahn oder die „Emil“-Dorfbusse ermöglichen eine umweltschonende und bedarfsorientierte Fortbewegung im Stadtgebiet. Auch die Radinfrastruktur wird laufend ausgebaut, um eine sichere und attraktive Alternative zum Auto zu schaffen. Diese Kombination aus einer modernen Parkraumbewirtschaftung und alternativen Mobilitätslösungen trägt dazu bei, Waidhofen als die Stadt der kurzen Wege weiter zu stärken und eine lebenswerte, gut erreichbare Innenstadt für alle zu gewährleisten.

Stadtrat **Martin Dowalil**, **Vizebürgermeister Mario Wührer**, **Stadtrat Erich Leonhartsberger**, **Lukas Pessl (Leiter Abteilung Liegenschaften)**, **Stadtrat Wolfgang Durst**, **Stadtrat Heinz Dötzl**, **Stadtrat Anton Schörghofer** und **Vizebürgermeister Armin Bahr (v.l.)** beim **Zentrumsparkplatz Pfarrgarten**.



Stadtrat **Martin Dowalil**, **Vizebürgermeister Mario Wührer**, **Stadtrat Erich Leonhartsberger**, **Lukas Pessl (Leiter Abteilung Liegenschaften)**, **Stadtrat Wolfgang Durst**, **Stadtrat Heinz Dötzl**, **Stadtrat Anton Schörghofer** und **Vizebürgermeister Armin Bahr (v.l.)** beim **Zentrumsparkplatz Pfarrgarten**.

Stadtrat **Martin Dowalil**, **Vizebürgermeister Mario Wührer**, **Stadtrat Erich Leonhartsberger**, **Lukas Pessl (Leiter Abteilung Liegenschaften)**, **Stadtrat Wolfgang Durst**, **Stadtrat Heinz Dötzl**, **Stadtrat Anton Schörghofer** und **Vizebürgermeister Armin Bahr (v.l.)** beim **Zentrumsparkplatz Pfarrgarten**.

Waidhofen fördert Talente

MINT-Ferienwoche begeistert junge Köpfe

Die MINT-Region Mostviertel gehört zu den 14 Vorzeigeregionen Österreichs und setzt sich aktiv dafür ein, Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern.

Als eine der wirtschaftlich dynamischsten Regionen des Landes bietet das Mostviertel zahlreiche Karrieremöglichkeiten in diesen zukunftsweisenden Bereichen. Dank der langjährigen Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Vereinen konnte ein vielseitiges MINT-Angebot in der Region etabliert werden.

In diesem Jahr organisiert die net for future GmbH gemeinsam mit dem beta campus erstmals eine MINT-Ferienwoche für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Vom 14. bis 18. Juli 2025 verwandelt sich der beta campus in eine Erlebniswelt für junge Forscherinnen und Forscher. Spielerisch und praxisnah

erhalten die Teilnehmenden spannende Einblicke in Wissenschaft und Technik. Die Umsetzung des Gesamtprojektes wird durch die Um-dasch Group und die Knorr-Bremse GmbH Division IFE gefördert. Unter dem Motto „Erleben, Experimentieren, Staunen“ erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit faszinierenden Experimenten, kreativen Tüftelaufgaben und ersten Programmiererfahrungen. Im Mittelpunkt stehen Teamarbeit, Neugier und Fantasie – alles in einer lockeren und inspirierenden Atmosphäre. Die Eltern sind von diesem Konzept begeistert, ein Vater fasst es treffend zusammen: „Frei nach dem Motto ‚Machen ist wie Wollen, nur viel krasser‘ finde ich die Idee der MINT-Ferienwoche sehr gut! Das Entdecken, Tüfteln und natürlich das Machen mit Kopf und Händen ist einzigartig. Meine Jungs freuen sich schon sehr darauf!“

Die MINT-Ferienwoche ist perfekt für alle neugierigen Kinder, die

Spaß am Entdecken haben und ihr Talent in den MINT-Fächern entfalten möchten. Für alle, die in dieser Woche bereits verplant sind, gibt es am Ende der Sommerferien beim summercamp-4-kids an 12 Standorten im Mostviertel ebenfalls die Chance in verschiedenste MINT-Bereiche einzutauchen. „Die Entfaltung von Talenten ist essenziell für die Zukunft unserer Stadt – denn das Erkennen und Fördern von Potenzialen bildet die Grundlage für herausragende Werke. Deshalb endet Bildung für uns in Waidhofen nicht mit dem Schuljahr, sondern ist eine spannende Reise, die wir gemeinsam aktiv gestalten. Hierzu zählt auch die MINT-Ferienwoche am beta campus, die ein großartiges Beispiel dafür ist, wie Wissen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik spielerisch und praxisnah vermittelt werden kann“, so Bürgermeister Werner Krammer. Mehr Infos und Anmeldung: www.netforfuture.at



Der Fachbereich Bau/Holz der Polytechnischen Schule Waidhofen errichtet derzeit in Kooperation mit heimischen Unternehmen einen Bauplatz am beta campus, der künftig für den praxisnahen Unterricht genutzt wird.

Schule trifft Wirtschaft

Poly errichtet neuen Bauplatz

Die Polytechnische Schule Waidhofen an der Ybbs setzt ihren Ausbau am beta campus fort. Nach dem erfolgreichen Einzug der Elektrotechnischen Klasse im Vorjahr folgt nun mit dem Bauplatz für den Fachbereich Bau/Holz der nächste Schritt.

In enger Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben gestalten die Schülerinnen und Schüler diesen neuen Ausbildungsbereich selbst – ein praxisnahes Projekt, das nicht nur die Schulinfrastruktur verbessert, sondern auch wertvolle Einblicke in den Berufsalltag bietet.

Mit der schrittweisen Verlagerung der Werkstätten in den beta campus entsteht die modernste Polytechnische Schule Österreichs. Damit setzt Waidhofen als Schulstadt und Wirtschaftsstandort ein klares Zeichen:

„Hier werden junge Talente gezielt gefördert und auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Gerade angesichts des Fachkräftemangels ist diese Ausbildung von entscheidender Bedeutung. Der direkte Kontakt zu innovativen Unternehmen ermöglicht eine praxisnahe Lehre und stärkt den Wirtschaftsstandort nachhaltig“, betont Bürgermeister Werner Krammer.

Der beta campus entwickelt sich damit zunehmend zu einem offenen und gemeinschaftlichen Ort für Lernen und Arbeiten. Das Erfolgskonzept aus Waidhofen an der Ybbs macht inzwischen auch in St. Pölten und Wien Schule. „Diese Entwicklung zeigt, dass wir mit unseren Partnern den richtigen Weg eingeschlagen haben“, so Bürgermeister Werner Krammer.



Von 14. bis 18. Juli geht erstmals die MINT-Ferienwoche am beta campus über die Bühne. Kinder zwischen 8 und 12 Jahren können hier in den Ferien entdecken und erleben.

„Gesunde Gemeinde“ Waidhofen

Aktivitäten für ein gesünderes Leben

 GESUNDES
WAIDHOFEN
AN DER YBBS


TECHNO YOGA

Im Rahmen der Eventreihe „SATyoURDAY“ findet Techno Yoga im Schloss Rothschild statt.

Sa, 29. März

- Beginner Vibes
16.00 Uhr (60 Min.)
- Power Flow
18.00 Uhr (75 Min.)

Kosten: 15 €



DEN ZYKLUS VERSTEHEN

Mädchenworkshop mit Hebamme Alexandra Pechgraber. Ein Angebot für Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren.

Do, 17. April

9.00–12.30 Uhr

Schloss Rothschild

Kosten: 10 €



PFLEGENDE & ANGEHÖRIGE

Die Stadtpfarre Waidhofen bietet in Kooperation mit der „Gesunden Gemeinde“ die Gelegenheit, sich mit anderen Pflegenden und Angehörigen auszutauschen. Die Treffen sind für alle offen, jede und jeder ist herzlich willkommen!

Gemeinsamer Ausflug

Do, 20. März

Treffpunkt: Stadtpfarrkirche, 12.00 Uhr

Gespräch & Austauschrund

Do, 22. Mai

Pfarrhof Pauluszimmer, 14.00 Uhr

Abschlussgrillen im Pfarrhof

Di, 24. Juni

Pfarrhof, 14.00 Uhr

Informationen und Anmeldungen:

gesundegemeinde@waidhofen.at

T +43 7442 511-107

waidhofen.at/gesunde-gemeinde

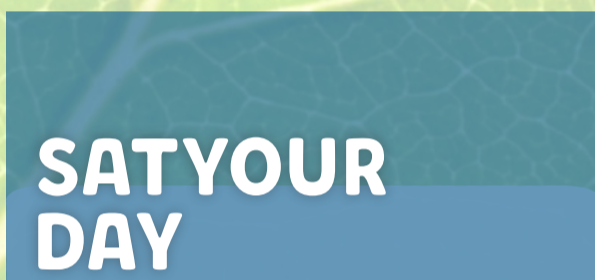


DEMENZ SERVICE NÖ

Informationsveranstaltung zum Thema Demenz im Rahmen des Treffpunktes für „Pflegernde Angehörige“. Vortragende: Gabriele Nemeth

Do, 24. April | 14.00 Uhr

Pfarrhof | Eintritt frei!



SATYOUR DAY

Das nächste Event im Rahmen der Reihe „SATyoURDAY“. Weitere Infos folgen.

Sa, 19. April

Save the Date

Grünes Wissen am Wochenmarkt

Karl Ploberger kommt nach Waidhofen

Nach dem großen Erfolg der „Natur im Garten“-Markttour 2024, steht diese auch heuer wieder auf dem Programm. Auch 2025 ist Waidhofen an der Ybbs wieder Teil dieser beliebten Veranstaltungsreihe, die Wissen rund um das ökologische Gärtnern direkt zu den Menschen bringt.

Beim geplanten Stopp am Wochenmarkt erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungs-

reiches Programm mit Biogärtner Karl Ploberger, der durch den Tag führt und wertvolle Tipps gibt.

„Natur im Garten“ am 2. Mai am Wochenmarkt

Gartenfans können sich am 2. Mai auf spannende Aktivitäten freuen: Am „Natur im Garten“-Infostand stehen Fachleute bereit, um Fragen rund um naturnahes Gärtnern zu beantworten. Beim Gartenquiz und ei-

nem Geschicklichkeitsspiel mit Karl Ploberger ist Wissen ebenso gefragt wie eine ruhige Hand. Zudem können Interessierte unter seiner Anleitung ein eigenes „Kräuterkisterl“ bepflanzen. Das beliebte Glücksrad sorgt für Sofortgewinne, während das große Markttour-Gewinnspiel zusätzliche Spannung verspricht. Ein besonderes Highlight der Veranstaltung ist das „Meet and Greet“ mit Karl Ploberger.

Meet & Greet mit Karl Ploberger gewinnen

Als Hauptpreis des Gewinnspiels besucht der bekannte Biogärtner die Gewinnerin oder den Gewinner am 2. Mai zu Hause im Garten.

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, senden Sie uns bis 13. April eine E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihren Kontaktdaten an post.presse@waidhofen.at.

Die glückliche Gewinnerin bzw. der glückliche Gewinner wird benachrichtigt, im Anschluss an den Wochenmarkt von Karl Ploberger im eigenen Garten besucht und erhält exklusive Tipps und Tricks zum ökologischen Gärtnern.



Am 2. Mai teilt Biogärtner Karl Ploberger wieder wertvolles Wissen zum Thema ökologisches Gärtnern am Waidhofner Wochenmarkt.



Am 12. April verwandelt sich Waidhofens Fußgängerzone wieder in einen herrlichen Ostermarkt.

Lebendiges Brauchtum

Bunte Vielfalt am Ostermarkt

Am Samstag, den 12. April, verwandelt sich der Hohe Markt in Waidhofen an der Ybbs von 8.30 bis 13.00 Uhr in eine bunte Osterwelt. Rund 30 Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren ihr traditionelles Handwerk.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die Gruppe „Hea Haufn“, während Genießerinnen und Genießer sich auf eine Vielzahl regionaler Köstlichkeiten freuen dürfen. „Pöchhacker Grillspezialitäten“ und der „Biohof Zillach“ verwöhnen mit herzhaften Speisen, die Goldhauben bringen mit ihren traditionellen „gebackenen Mäusen“ süße Oster-

freuden, und auch Waffeln stehen auf dem Programm. Dazu gibt es edle Tropfen von der „Flaschenpost“ sowie köstlichen Most vom „Mitterholz“. Bei der „Feinbäckerei Krenn“ erwarten die Besucherinnen und Besucher exquisite Osterpralinen und ein Hauch von Luxus mit Rose Champagner und Crémant. Auch für die kleinen Gäste ist bestens gesorgt: Die Musik- & Kunstschule gestaltet ein spannendes Kinderprogramm, und ein fröhlicher Osterhase hoppelt durch die Gassen und verteilt süße Überraschungen. Der Ostermarkt am Hohen Markt verspricht ein stimmungsvolles Fest für die ganze Familie.



Bürgermeister Werner Kramer (r.) bedankte sich bei Waidhofens Kulturvermittlerinnen und -vermittlern für ihr Engagement: Max Hirsch, Elfie Scholler, Doris Dürauer, Claudia Pöchgraber, Petra Müller, Gudrun Huemer, Rainhard Kos und Thomas Vielhaber (v.l.).

Meilensteine erkundet

Welttag der Fremdenführer

Im März nutzten zahlreiche Interessierte die Gelegenheit, an einer kostenlosen Spezialführung durch Waidhofen an der Ybbs teilzunehmen. Anlässlich des Welttages der Fremdenführer lud die Kulturvermittlerin Doris Dürauer unter dem Motto „Jahrestage – Jubiläen – Eröffnungen ... es gibt viel zu feiern!“ zu einer spannenden Reise durch die Stadtgeschichte ein.

Bei strahlendem Sonnenschein folgten die Teilnehmenden begeistert den Ausführungen zu bedeutenden Meilensteinen der Vergangenheit. Ein besonderes Highlight war die Rückschau auf die Entwicklung von Schloss Rothschild. Vor genau 150 Jahren kaufte die Bankiersfamilie Rothschild dieses markante Bauwerk und prägte damit seine Ge-

schichte nachhaltig. Heute als kulturelles Zentrum der Stadt geschätzt, wurde es bei der Führung in all seinen Facetten beleuchtet. Ebenso faszinierend waren die Einblicke in das 70-jährige Jubiläum des Österreichischen Staatsvertrags und seine Spuren in Waidhofen. Ein weiteres Thema war die technische Ausbildung, die in der Stadt seit 135 Jahren eine zentrale Rolle spielt.

Bürgermeister Werner Kramer zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Stadtführerinnen und Stadtführer: „Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag, indem sie unser historisches Erbe lebendig halten und erlebbar machen. Ihr Tun ermöglicht es uns allen, die Geschichte unserer Stadt aus neuen Blickwinkeln zu entdecken. Danke für diesen Einsatz!“

Geschichte erleben

Führungen und Rundgänge

Die Stadtrundgänge in Waidhofen an der Ybbs eröffnen faszinierende Einblicke in die Vergangenheit und lassen historische Fakten lebendig werden.

Die Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler sowie die Waidhofener Nachtwächterinnen und Nachtwächter nehmen Interessierte mit auf eine aufregende Reise durch die Geschichte der Stadt, des Schlosses und der markanten Türme. Spannende Erzählungen über vergangene Zeiten und geheimnisvolle Mythen machen jede Führung zu einem besonderen Erlebnis. Ergänzt wird das Angebot durch Führungen im historischen Schaukraftwerk Schwellöd sowie Besichtigungen des Stadtturms, die weitere spannende Perspektiven auf die Stadtgeschichte eröffnen. Mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Rundgängen ist Abwechslung garantiert. Alle aktuellen Führungen finden Sie in der Infobox oder auf schloss-rothschild.at/fuehrungen-eintritt. Sie sind nach Voranmeldung jederzeit buchbar.

TERMINE

So, 13. April, 15.00 Uhr
Schlossrundgang
Fr, 18. April, 20.00 Uhr
Nachtwächterführung
So, 27. April, 15.00 Uhr
Themenführung Frauenschicksale
Do, 1. Mai, 15.00 Uhr
Schaukraftwerk Schwellöd
So, 4. Mai, 13.00 - 17.00 Uhr
Stadtturm geöffnet
So, 4. Mai, 15.00 Uhr
Schaukraftwerk Schwellöd
So, 11. Mai, 15.00 Uhr
Themenführung Straßen erzählen
Fr, 16. Mai, 20.00 Uhr
Nachtwächterführung
So, 18. Mai, 15.00 Uhr
Schaukraftwerk Schwellöd
So, 25. Mai, 15.00 Uhr
Die verschwundene Burg
Treffpunkt: Haus Konradsheim

Anmeldung:
Infobüro Ybbstaler Alpen
T +43 5 93049

Mai macht Museum

Museumsfrühling von 1. bis 31. Mai

Der Mai wird wieder zum Museumsmonat, wenn der niederösterreichische Museumsfrühling auch in Waidhofen zu einer Entdeckungsreise einlädt. Mit dabei sind natürlich das 5-Elemente-Museum im historischen Schloss Rothschild und das Schaukraftwerk Schwellöd.

„Der Museumsfrühling verspricht ein vielfältiges Programm für die ganze Familie und bietet eine optimale Gelegenheit, in die Vergangenheit einzutauchen und unsere Stadtgeschichte zu entdecken“, lädt Bürgermeister Werner Kramer herzlich ein.

Ein abwechslungsreiches Programm zeigt die kulturelle Vielfalt der Stadt und bietet spannende Einblicke in die Museumsarbeit. Auf verschiedenen Rundgängen und Führungen kann man Interessantes über Waidhofen, die Geschichte der Stadt und die blühenden Gärten erfahren. Im Schaukraftwerk Schwellöd wandeln die Besucherinnen und Besucher auf den Spuren der spannenden Geschichte der Stromerzeugung und im 5-Elemente-Museum warten

eine Entdeckungsreise durch die Stadtgeschichte, außergewöhnliche Exponate im Schaudapot und nostalgische Erinnerungen in der Mostviertler Spielzeugwelt auf die Gäste. Das vollständige Programm ist auf schloss-rothschild.at/museumsfruehling zu finden. Mehr Infos gibt es im Veranstaltungskalender auf

waidhofen.at/veranstaltungen.

ÖZ MUSEUM

Donnerstag–Samstag:
9.00–13.00 | 14.00–17.00 Uhr
Sonntag & Feiertag:
10.00–16.00 Uhr



Freuen sich auf den Museumsfrühling: Kulturvermittler Günther Pöchhacker, Stadträtin Gudrun Schindler-Rainbauer, Museumsleiter Joachim Zettl und Bürgermeister Werner Kramer (v.l.).



PLANK
INDUSTRIELACKIERUNG

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen im Bereich Lohnbeschichtung. Zur Verstärkung unseres dynamischen Teams suchen wir eine:n

AV-MITARBEITER (m/w/d)

MITBRINGEN SOLLTEST DU:

- + Fachkenntnisse in einem Lackierbetrieb
- + Erfahrung in der Produktionsplanung und Überwachung, Erstellen von Fertigungslisten
- + sehr gute EDV-Kenntnisse bzgl. Einplanung der Fertigungsabläufe (ERP)
- + strukturierte, selbstständige Arbeitsweise und analytisches Denken
- + abgeschlossene Berufsausbildung (WMS, Fachschule oder REFA)
- + Flexibilität
- + Genauigkeit, hohe Einsatzbereitschaft
- + Engagement und Teamfähigkeit

WIR BIETEN DIR:

- + langfristige Perspektiven und Karriere-möglichkeiten
- + sicheren Arbeitsplatz in einem stabilen Unternehmen mit solidem Wachstumskurs
- + unbefristetes Dienstverhältnis
- + Mitarbeit in einem motivierten Team mit sehr gutem Arbeitsklima
- + Vollzeitstelle
- + Gleitzeit

Wir bieten für die ausgeschriebene Stelle mit abgeschlossener Berufsausbildung ein Mindestgehalt von 2.800 € brutto/Monat. Die tatsächliche Einstufung erfolgt entsprechend Ihrer Berufserfahrung und Qualifikation.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? Dann sende bitte deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
PLANK Industrielackierung GmbH, Patertal 20, 3340 Waidhofen an der Ybbs, unger@plank-lack.at

ABSCHLIESSEND

Liebe Waidhofnerinnen und Waidhofner!

Heimkommen, das ist das wohlige Gefühl, das in mir aufkommt, wenn ich von Norden her in die Stadt einfahrend die erste Gruppe der Türme auftauchen sehe: Die Stadtpfarrkirche, daneben der Lutherturm der Pfadfinder, links der Schlossturm mit seinem Kubus. „Wurzeln und Flügel“ denke ich mir dann. Das ist es, was man seinen Kindern auf ihre Lebensreise mitgeben sollte. Wurzeln und Flügel, das passt auch ganz gut zum Bild des romantischen Schlosses in Kombination mit seinem modernen Glasaufbau, ob man ihn nun mag oder nicht. Wurzeln und Flügel in allen Stilen: Das gilt auch für die Literatur, die im Rahmen der LESEZE!CHEN-Tage im Schloss geboten wird. Meine Cold-Case-Reise in die 1970er Jahre zur literarischen Matinee steht da nicht allein: Ob das Panorama des Ausseerlandes und seine charakterstarken, heimatverbundenen Bewohnerinnen und Bewohner in den von mir geschätzten Krimis von Herbert Dutzler oder die dramatische Kindheit im Bürgerkrieg in Sarajevo von Tijan Sila. Sie haben die Chance, ganz unterschiedliche Plätze und Geschichten kennenzulernen, die ihren jeweiligen Protagonistinnen und Protagonisten Wurzeln gegeben oder ihnen, wenn auch zuweilen mit Verwundungen, Flügel verliehen haben. Von der Stadtschreiberin Marlen Mairhofer über die Iowa-Reise von Stefanie Sargnagel bis zur Geschichte der Eroberung des Nordpols meines Studienkollegen Franzobel gibt es spannende Orte

zu entdecken, in erlebten, erdachten oder nachempfundenen Geschichten.

Sie als Publikum haben im April die einmalige Chance, an wenigen Tagen viele Stile und Persönlichkeiten in unterschiedlichen Stadien ihrer Karriere kennenzulernen: die Waidhofnerin Annemarie Andre und Magdalena Ahrer mit ihren Debütromanen, den Bachmann-Preisträger Reinhard Kaiser-Mühlecker als rising star und Michael Köhlmeier, einen der besten Geschichtenerzähler des Landes als etablierten und sich doch immer wieder neu erfindenden Romanautor. Sie haben die Chance, in spannende Familien- und Gesellschaftsgeschichten einzutauchen, unter anderem mit Astrid Miglar, Laura Freudenthaler und Judith Taschler. Ach ja, und nicht zu vergessen: Die Teigtascherl-Intrige von Radio Wien Ex-Kollege Patrick Budgen.

„Der Zeit ihre Kunst“ steht auf der Secession geschrieben. Suchen Sie sich Ihre Lieblingsautorin oder Ihren Lieblingsautor aus, Ihre bevorzugte Geschichte und nützen Sie das vielfältige Programm der LESEZE!CHEN-Literaturtage. Vertiefen Sie Ihre Wurzeln und spannen Sie Ihre Flügel. Wir brauchen beide, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Literatur gibt uns Ansporn und Gedankenfutter dazu. Ich hoffe, ich habe Sie auf den Geschmack gebracht, davon zu kosten.

Wir sehen einander im Schloss Rothschild!

Matthias Settele
TV-Manager und Berater



STADT IM BILD



<<< Neue Galerie wurde eröffnet
Im Februar öffnete die Galerie „Come In!“ im Impulsquartier Waidhofen erstmals ihre Türen. Sie bietet jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform zur Präsentation und zum Austausch. Erste Ausstellerin war Valentina Ilazi aus Scheibbs mit einer beeindruckenden Fotoausstellung. Bürgermeister Werner Krammer, Ina Reuter (Obfrau Stadtgalerie raumimpuls), Valentina Ilazi und Joseph Hofmarcher (Vizebürgermeister Scheibbs).

Danke für das Sponsoring >>>
Vizebürgermeister Armin Bahr, Gerhard Berger-Steiner (VB Alpenvorland Beteiligung e.G.), Bürgermeister Werner Krammer, Dagmar Zehetgruber und Michaela Hackl (beide Landeskindergarten III) (v.l.) freuen sich mit den Kindern über die neuen Turnmatten. Der Landeskindergarten III bedankt sich herzlich bei der VB Alpenvorland Beteiligung e.G. für diese wertvolle Unterstützung



<<< Vortrag von Philipp Blom
Einen Abend voller Denkanstöße und Inspiration erlebten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher im Plenarsaal von Waidhofen. Die städtische Volkshochschule lud den renommierten Historiker, Philosophen und Autor Philipp Blom ein, um über das Thema „Hoffnung“ zu sprechen. Gabriele Hofleitner (Leiterin der Volkshochschule Waidhofen), Philipp Blom und Bürgermeister Werner Krammer (v.l.).

Austausch und Information >>>
Der Verein Waidhofen International lud in ihr Vereinslokal, das FUZO 14, um gemeinsam mit interessierten Personen sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung über anstehende Projekte und mögliche Initiativen zu sprechen.



<<< Rekordjahr für Stadtbibliothek
Bürgermeister Werner Krammer freut sich mit Alexandra Steinbichler und Joachim Zettl über das neuerliche Rekordjahr in der Stadtbibliothek. Mit einem Zuwachs von 2.392 Entlehnungen konnten die Ausleihzahlen erneut gesteigert werden – insgesamt wurden 2024 knapp 26.000 Medien entliehen. Damit setzt sich der positive Trend der letzten Jahre fort.

IMPRESSUM

Medieninhaber&Herausgeber: Magistrat der Stadt Waidhofen a/d Ybbs, Oberer Stadtplatz 28, 3340 Waidhofen a/d Ybbs · Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Abteilung Kommunikation, T +43 7442 511-108 · Grafische Gestaltung: Magistrat der Stadt Waidhofen a/d Ybbs · Hersteller&Herstellungsort: OÖN Druckzentrum, Medienpark 1, 4061 Pasching · Anzeigenverwaltung: Magistrat der Stadt Waidhofen a/d Ybbs · Auflage: 5.500 Stück

WAIDHOFEN-APP JETZT LADEN

Immer informiert – näher an Waidhofen dran!

Die wichtigsten Infos und Services gebündelt in einer App: Von Veranstaltungen über Müllerinnerungen bis hin zu Angeboten der Einkaufsstadt.

Laden im **App Store**

JETZT BEI **Google Play**

waidhofen.at